



Die fertig digitalisierte Lok von unten betrachtet. Der rote Punkt sagt aus: Digitaltechnik an Bord.

die beiden V-förmigen Kunststoffteile werden aufgelegt. Nun kann die zweite Hälfte platziert und die beiden Befestigungsschrauben in die gegenüberliegenden Kunststoffmuttern leicht eingedreht werden. Ziehen Sie diese noch nicht fest! Bei diesen Arbeiten ist darauf zu achten, die vom Motor kommenden Decoderlitzen in Grau und Pink nicht zu verklemmen. Nun werden die Drehgestelle in die dafür vorgesehenen Öffnungen eingefädelt und durch endgültiges Festdrehen der beiden Schrauben im Chassis gesichert. Zuletzt wird die Hauptplatine wieder aufgesetzt und mit den

vier Schräubchen gesichert. Achten Sie dabei auf eine saubere, klemmfreie Verlegung der Decoderanschlüsse.

Probefahrt und Einstellung

Ein spannender Moment sind die ersten digitalen Fahrten auf dem Programmiergleis. Hier zeigt sich, ob Ihre Bemühungen auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Mein Programmiergleis besteht aus einem separaten Schienenkreis mit einem Durchmesser von circa 80 cm. Hier wird jeder Umbaukandidat zunächst einmal «reanimiert» und eine gewisse Zeit eingefahren. An-

schliessend erfolgt die Programmierung von Adresse (CV1), Anfahr- (CV2), End- (CV5) und Mittelgeschwindigkeit (CV6) sowie der Brems- und Anfahrzeiten. Jetzt kann auch das Gehäuse wieder aufgesetzt und der Knebel des Oberleitungsumschalters auf dem Dach eingeklebt werden.

Fahreigenschaften

Vorausgesetzt, es ist alles richtig ausgeführt, überrascht die betagte Lok durch seidenweiche, sehr ausgeglichene Fahreigenschaften. KATO hat dem Modell sorgfältig ausgelegte Getriebe und einen robusten fünfpoligen Motor als sehr gute Gene mitgegeben. Mechanik und Elektrik des Klassikers vertragen auch recht grosszügig bemessene Brems- und Anfahrverzögerungen.

Fazit

Der Digitalumbau des KATO-Modells lohnt sich schon wegen des Spasses bei den Umbauarbeiten. Hinzu kommen die ausgeglichenen, samtweichen Fahreigenschaften, gepaart mit einer ordentlichen Zugkraft, die das N-Modell als Allrounder qualifizieren. Für Hobbykollegen mit etwas handwerklichem Geschick und einem Mindestmass an Werkzeugen unbedingt zu empfehlen. ☈

